

Heinrich Heine: Ein Jüngling liebt ein Mädchen¹

Ein Jüngling liebt ein Mädchen,
Die hat einen andern erwählt;
Der andre liebt eine andre,
Und hat sich mit dieser vermählt.

Das Mädchen heiratet aus ärger
Den ersten besten Mann,
Der ihr in den Weg gelaufen;
Der Jüngling ist übel dran.

Es ist eine alte Geschichte,
Doch bleibt sie immer neu;
Und wem sie just passieret,
Dem bricht das Herz entzwei.

Ulla Hahn: Spielregeln²

Komm wir proben die Posse³ noch einmal
wir kennen die Rollen zum Glück
gibt es nicht mehr zu sagen
wir spielen das alte Stück

Immer wieder dieselben Schritte
bis hierher und weiter nicht
immer wieder dieselben Blicke
aus einem andern Gesicht

Immer wieder dasselbe Stöhnen
aus einem anderen Mund
jedesmal dasselbe Versinken
in immer anderem Grund

Immer wieder dieselben Blumen
am Anfang diesmal für mich
und im Schlussakt frische Tränen
wie immer: diesmal um dich.

Aufgabenstellung: Interpretieren Sie diese beiden Gedichte.

¹ Aus: Heinrich Heine, Sämtliche Gedichte. Frankfurt (Insel) 1998, S. 107. Heines Gedicht ist zwischen 1822 und 1824 entstanden.

² Aus: Ulla Hahn, Herz über Kopf. Stuttgart (dva) 1981

³ Posse – derb-komisches Theaterstück